

Neue Musik im Gesäuse

Die steirische Regionale findet heuer in Liezen statt

Wien/Graz – Ende 2006 gab der damalige steirische Kulturlandesrat Kurt Flecker (SP) bekannt, keine Landesausstellungen mehr zu finanzieren, die Zeichen der VP-Kulturpolitik waren: Er initiierte ein mit vier Millionen Euro gefördertes Festival, das alle zwei Jahre in einer anderen Region stattfinden soll. Sein Plan, die erste Regionale bereits 2008, nach äußerst kurzer Vorbereitungszeit, zu veranstalten, hatte personelle Fehlentscheidungen und größere Streitigkeiten zur Folge: Die Regionale im Bezirk Feldbach kam auf nur 49.140 Besucher.

Für die zweite Ausgabe – von 2. Juni bis 14. August im obersteirischen Bezirk Liezen – schuf das Land eine professionelle Struktur: Zum Intendanten wurde Dietmar Seiler bestellt, zum Geschäftsführer Werner Schrempf. Sie setzen das Programm *In der Mitte am Rand* um, mit dem der lokale Kulturinitiativenverband Rex die Ver-

gabejury überzeugen konnte. Es umfasst 35 Projekte und reicht von Ausstellungen (z.B. im Stift Admont) und Theaterproduktionen über Alltagskultur bis zu einer „Kulturkarawane“: In mehreren Etappen wird der Bezirk, der größte von Österreich, umwandert.

Die Regionale sei „kein Regionalentwicklungsprogramm“, sagte Dietmar Seiler am Donnerstag bei einer Pressekonferenz in Wien: „Wir sind auch keine Heilsbringer, die alles sanieren.“ Ein Festival ist ein temporäre Angelegenheit, die Nachhaltigkeit stehe daher im Zentrum der Überlegungen. Und doch wird es sie geben: Im Rahmen der Regionale findet von 28. Juli bis 8. August erstmals das von Peter Oswald gegründete Festival *Arcana* für zeitgenössische Musik statt.

Der Gründer des Plattenlabels *Kairos* und ehemalige Musikprotokoll-Chef verpflichtete u.a. das Klangforum Wien, Robyn Schulkowsky, das Ensemble Recherche und den Schönbergchor. Die Besonderheit neben einem Vermittlungsprogramm und einem Symposium zu Musik und Neurowissenschaft: Alle lebenden Komponisten (u.a. Klaus Huber, Morton Feldman, Friedrich Cerha, Helmut Lachenmann, Olga Neuwirth, Wolfgang Rihm und Beat Furrer) werden im Gesäuse anwesend sein. Das Festival wird von der Regionale mit 110.000 Euro unterstützt. Weitere 400.000 Euro kommen von Sponsoren. (trenk)